

PFARRBLATT LEIBNITZ - WAGNA

2/2024

leibnitz.graz-seckau.at / wagna.graz-seckau.at



Geschenk-Zeit



So erreichen Sie uns:

Pfarrkanzlei Leibnitz

Harald Hammer, Melissa Novak

Festnetz: +43 (3452) 82365

Mail: leibnitz@graz-seckau.at

in dringenden Fällen:

Mobil: +43 (676) 8742 6555

Öffnungszeiten:

Mo 9-12 Uhr, Do 9-12 Uhr

und 14-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Pfarrkanzlei Wagna

Melissa Novak

Festnetz: +43 (3452) 82316

Mail: wagna@graz-seckau.at

Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr

Mag. Anton Neger

Pfarrer

Mobil: +43 (676) 8742 6699

anton.neger@graz-seckau.at

Franz Holler

Diakon Wagna

Mobil: +43 (681) 1042 8462

Mag. Renate Nika

Pastoralreferentin,

Kirchenmusikerin, Caritas

Mobil: +43 (664) 2345 270

renate.nika@graz-seckau.at

Impressum

Herausgeber: Pfarren Leibnitz /

Wagna, Pfarrer: Anton Neger

Redaktionsteam: Gottfried Hüttl,

Romana Maier, Renate Nika,

Anni Reiter, Johannes Roßmann,

Barbara Stückler-Magg,

Luise Tausendschön

Layout: Verena Obermeier

Druck: Marko Druck, Leibnitz

Titelfoto: R. Maier

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Auflage: 11.000 Stück

Ausgabe: 2/2024

Erscheinungsdatum: 24.5.2024

Nächste Ausgabe 3/2024

Redaktionsschluss: 12.8.2024

Artikel und Fotos bitte an:

renate.nika@graz-seckau.at

Erscheinungsdatum: 30.8.2024

Very much me - Mir etwas näher



Foto: © Rainer Sturm/pixelio.de

„Der Tag war schön. Ich hatte mein Handy daheim vergessen. Das sollte mir öfter mal passieren.“

So beginne ich meinen abendlichen Tagebucheintrag vom 6. April. „Draufgekommen bin ich erst um 9 Uhr – da war ich, bereits mehr als 30 Minuten E-Bike-Fahrzeit entfernt von daheim, am Ziel angekommen. Nochmal heimfahren ist keine Option. Der zeitliche Spielraum ist einfach überhaupt nicht gegeben.

Murmelnd jammere ich vor mich hin, schimpfe mit mir, nenne mich selber einen Trottel. Alles ändert nichts daran: Das Handy liegt irgendwo zuhause. Was weiß ich, wo ich es gedankenlos weggelegt habe.

Unweigerlich gehe ich durch, wer mich in den nächsten 8 oder 9 Stunden möglicherweise versucht anzurufen und mich nicht erreicht, ich denke an die Mails, die ich nicht zwischendurch schnell mal checken kann, überlege, wer mir vielleicht eine Nachricht übermittelt und sich wundert, weil ich nicht reagiere, wem es auffällt, dass ich heute kein einziges Foto verschicke... Verflixt!

„Sieh es entspannt“, sagt mir meine Begleitung. Still und heimlich denke ich: „Halt einfach deinen Mund! Dir würde es auch nicht anders gehen, wärst du an meiner Stelle.“

Der Workshop startet pünktlich. Ich fühl mich zwar anfangs noch immer nicht „komplett“, will aber das Gelingen des Tages doch wirklich nicht von einem kleinen elektronischen Gerät abhängig machen. Ich bin froh, dass ich mich schließlich gut auf den Workshop und die Gespräche, die sich

wie von selbst entwickeln, einlassen kann. Gar nicht vorhersehbar, finde ich für mich selbst mehrere Parallelen vom Workshop-Inhalt und dem Vergessen meines Handys heute. Ich mach mir Gedanken zum Thema Selbstverwirklichung. Ich bin heute soviel mehr wirklich ich selbst wie schon lange nicht mehr. Es ist das Gefühl von Freiheit, das sich in mir regt, viel größer, stärker, mächtiger, bewusster als... gestern zum Beispiel. Ich stelle fest: Eigentlich sind es eher unscheinbare Momente die ich heute erlebe und dennoch große Erfahrungen.

„Very much me“ schreibe ich mit einem dicken Stift groß in roter Farbe auf den (oder das?... was ist da eigentlich richtig?) Flipchart, als wir Workshop-teilnehmer schließlich Resümee über den heutigen Tag ziehen.

Beim Heimradeln empfinde ich eine angenehme Gelassenheit. Ich bin ruhig, fühle mich großartig, leicht. Ans Handy denke ich gar nicht. Am frühen Abend komme ich zuhause an. Ich muss auf die Toilette. Dort liegt auch das Handy. Noch schau ich nicht drauf. Ich finde in der digitalen Welt so ziemlich alles, aber mich selbst finde ich da nicht. Ich lasse das Handy ganz bewusst jetzt einfach auf der Toilette liegen. Es wird später auch noch früh genug sein, die Nachrichten, E-Mails und Anrufe abzufragen und zu beantworten. Zuerst erzähle ich noch meinem Mann und meinem Tagebuch von meinem heutigen Tag, der so schön war. Denn ich hatte mein Handy daheim vergessen. Das sollte mir öfter mal passieren.“

B. Stückler-Magg,

Tagebucheintrag v. 6. April 2024

Wort des Pfarrers

In der Mitte des Kalenderjahres, wenn das Schuljahr zu Ende geht, erleben viele Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer viel Stress und Druck. Zeit der Schularbeiten, Zeit der Reifeprüfung, Zeit, ein Projekt zu Ende zu bringen, Zeit, sich neu zu orientieren.

Termine nehmen uns in Beschlag und unsere Tage sind im Kalender des Smartphones getaktet. Der „Faktor Zeit“ bringt unser Leben ganz schön durcheinander. Es gilt im Leben so vieles unter einen Hut zu bringen: Schulzeit, Arbeitszeit, Zeit für Familie, Zeit für ehrenamtliche Aufgaben in Vereinen, Freizeit... Nicht immer können wir dabei selber entscheiden, wieviel Zeit wir wofür aufwenden. Oft sind wir Gefangene unserer Zeit und Aufgaben und müssen erledigen, was von uns erwartet wird und wofür wir uns verpflichtet haben.

Die Lebenszeit ist kostbar und wir wollen sie so gut wir können genießen. Wir wollen das Beste aus dem Leben herausholen. Wenn Menschen krank und alt geworden sind, bekommt die Zeit ein anderes Empfinden. Manche vereinsamen, weil sie für lange Zeit alleine gelassen werden und oft niemanden haben, der für sie da ist und ihnen zuhört. Andererseits gilt es aber

auch den Einsatz der vielen im Pflegedienst Tätigen zu würdigen und anzuerkennen. Diese Menschen schenken Zeit, jeden Augenblick, wo man sie braucht, zu jedem Handgriff sind sie bereit. Hier wird Zeit zum Geschenk. Als Pfarrer komme ich in Familien und Pflegeheimen viel herum, wo ich das sehen und erfahren kann. Danke für diese Aufmerksamkeit den alten und pflegebedürftigen Menschen gegenüber.

Wir durchleben eine aufregende Zeit in Europa und in der großen Welt, eine Zeit kriegerischer Auseinandersetzungen und Konflikte, eine Zeit voller Unsicherheiten und großer Ängste vor der Zukunft, von dem, was kommen mag. Bisherige Werte und Ordnungen sind erschüttert, viele Menschen haben die Orientierung verloren. Für viele zählen nur noch der Konsum und der augenblickliche private Nutzen. Die Politik tut sich schwer, ein zukunftsweisendes und zufriedenstellendes Konzept zu finden, wo Menschen wieder Vertrauen gewinnen können.

Es liegt an uns Menschen, die gegenwärtige Zeit und die kleine Welt mitzugestalten. Die scheinbar sicheren Ordnungen, auf die wir uns meist verlassen, sie sind vergänglich. Die



Foto: © Arthur

großartigen Systeme dieser Welt brechen eines Tages zusammen, wie die Vergangenheit es uns gezeigt hat im Zusammenbruch des Kommunismus und des „Eisernen Vorhangs“. Auf sie ist kein endgültiger Verlass. Allein in unserer Lebenszeit haben wir manche Umwälzungen in der Geschichte miterlebt. Ja, es ist wahr, was der Apostel Paulus sagt: „Die Gestalt dieser Welt vergeht“ (1 Kor 7,31). Wer auf sie baut, der baut sein Leben auf den Flugsand der Geschichte, den der Wind der Zeit verweht.

Für die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit wünsche ich Ihnen, dass Sie mit dem kostbaren Geschenk der Zeit behutsam umgehen und viele von diesem Geschenk profitieren können.

Pfarrer Mag. Anton Neger

Ich habe keine Zeit

„Ich habe keine Zeit!“ Wie oft haben wir mit diesem Wort schon jemandem wehgetan! Wie oft wurden wir selbst durch das Wort von anderen enttäuscht! „Ich habe keine Zeit...“ Der Blick in den Terminkalender bestätigt es: Fast alles ist verplant, der Abend, das Wochenende, der Urlaub, ...mein Leben? Das kann es doch wohl nicht sein. „Ich habe jetzt keine Zeit für dich, weil ich einem anderen versprochen habe, jetzt für ihn da zu sein.“ Eine solche Aussage

verstehe ich. Jeder kann immer nur für einen ganz da sein. Problematisch wird es, wenn (fast) nie Zeit ist, für (fast) nichts und niemand... Dann haben wir uns offenbar verloren...

Sag mir, für wen du Zeit hast, und ich sage dir, wer du bist. Zeit gehört zum Kostbarsten, was ich zu geben habe. Sie lässt sich nicht kaufen. Sie ist ein Stück von mir, von meinem Leben. Fragen wir uns: Wofür nehmen wir uns heute Zeit?

Aus: Gerhard Bauer, Drei Minuten für die Seele, Impulse für den Start in den Tag, München 2006.



Foto: © Petra Dirscher/pixelio.de

Garten-Zeit

Wie geht es dir?

Eine ganz einfache Frage. Eine Frage, die sicher jeder schon oft gestellt hat und die jedem schon oft gestellt wurde. Die Antwort ist meist dieselbe. Kurz und knapp: „Danke, gut!“ Würde man anders reagieren, bräuchte man wahrscheinlich Zeit zum Zuhören. Zeit, die sehr oft fehlt.

Jeder Mensch, ganz gleich ob jung oder alt, lebt in einem bestimmten Tagesablauf und hat Aufgaben zu erfüllen. Das kann für die Kleinen die Schule sein, für Erwachsene der Berufsalltag. Das kann aber auch die Familie sein, in der man in seiner Rolle als Elternteil funktionieren muss. Von einem Mitglied in

einer Freizeiteinrichtung wird ebenfalls erwartet, gewisse Vorgaben einzuhalten, eine Funktion zu erfüllen oder mitzuarbeiten wenn etwas organisiert oder ein Projekt in Angriff genommen wird. Da bleibt oft die Zeit für sich selbst oder auch die Zeit, um jemand anderen Zeit zu schenken auf der Strecke.

Zeit - das wertvollste Geschenk.



Foto: © R. Maier

Die Zeit ist jedoch eines der wertvollsten Geschenke, die uns gegeben wurden. Das Geschenk Zeit kommt nicht von uns Menschen. Sie wurde allen von uns bei der Geburt sozusagen in die Wiege gelegt und keiner weiß, wie viel ihm davon zur Verfügung steht. Was wir mit diesem Geschenk machen, liegt in der Hand von jedem und jeder Einzelnen. Die meisten Geschenke sind mit Geld verbunden. Doch Zeit zu schenken, kostet nichts.

Wir wollen Zeit schenken.

In der Seelsorge gehört es zu den wichtigsten Dingen, den Menschen zuzuhören. Für den, dem man gerade gegenübersteht, uneingeschränkt da zu sein. Dafür ist Zeit notwendig. Wir wollen Zeit schenken.

Wie funktioniert das?

In unserem Pfarrgarten hinter der Kirche befindet sich eine grüne Oase der Stille. Mitten in der Stadt, im regen Geschäftstreiben wollen wir

das Gartentor öffnen und eine „Haltestelle“ einrichten. Bei einem Kaffee oder einem kühlen Getränk wollen wir zum Gespräch einladen, da sein und zuhören. Wir wollen hinhören auf so manche Sorgen die belasten, aber auch miteinander lachen und einfach nur plaudern. Wenn jemand nichts erzählen will oder kann, auch gut. Es ist genauso wichtig, das Schweigen eines Menschen zu respektieren, ihn

dabei aber nicht allein zu lassen. Gerne können auch verschiedene Gruppen unseren Garten nutzen und die Ruhe des Gartens aufsuchen. Den Sommer über ist der Franziskusweg, den KlientInnen der Lebenshilfe Leibnitz im vergangenen Jahr entworfen haben, im Garten aufgestellt. Es lohnt sich, ihn in Ruhe zu gehen und die Bilder und Texte des Sonnengesanges zu betrachten und zu meditieren.

Wie kommt man in den Garten, wann ist er geöffnet?

Der Garten wird individuell geöffnet. Die Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage und im Schaukasten. Für Gespräche stehen die Seelsorgerinnen und Seelsorger aus der

Pfarrkirche zur Verfügung. Dafür gibt es Termine nach Vereinbarung. Ebenso freuen wir uns über verschiedene Gruppen, die den Pfarrgarten beleben.

Infos und Terminanfragen

richten Sie bitte an
Pastoralreferentin Renate Nika
unter 0664 2345270 oder
renate.nika@graz-seckau.at

SERIE: Aus dem Religionsunterricht MS 2 Leibnitz



BUNT – KREATIV – VIELSEITIG

FOLGE 4

So verschieden die Schülerinnen und Schüler an der MS 2 Leibnitz sind, so bunt sind auch ihre Wortmeldungen zum Religionsunterricht.

Die Fächerkombination Religion/Kunst und Gestaltung ermöglicht es, mit den Kindern noch kreativer zu arbeiten.

Es ist uns an der Schule sehr wichtig, soziale Kompetenzen zu fördern. Das passiert natürlich auch im Religionsunterricht!

Um sich ein noch bunteres Bild vom RU an der MS 2 Leibnitz zu machen, schauen Sie sich das Video an!

M. Tretnjak



Zum Video



Aus vielen verschiedenen Einzelbildern entsteht ein großes Gemeinschaftsbild!

Herr,
ich danke dir dafür,
dass du mich so wunderbar
und einzigartig gemacht hast.
Großartig ist alles, was du
gemacht hast - das erkenne ich!

Psalm 139, 14



Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen!

GEMEINSAM
für unsere
Zukunft

#darum
Raiffeisen

© Silke Pendl

www.rbleibnitz.at

Raiffeisenbank Leibnitz 
MEINE ECHTE BANK

Steiermärkische
SPARKASSE 

**Der Mensch im
Mittelpunkt.**

Seit rund 200 Jahren ist Verantwortung für die Gesellschaft gelebte Praxis unseres Hauses. Wir leben unseren Gründungsgedanken, eine Bank für alle Menschen zu sein. Heute und auch in der Zukunft.

WIR GEBEN
DEM WEIN
ETIKETTE!

**MARKO
DRUCK
LEIBNITZ**

Marko Druck GmbH
8435 Leibnitz / Leibnitz
Hauptstrasse 42
+43 3452 72266-0
marko-druck.at

Benefizsuppensen

Im Rahmen der „Aktion Familienfasttag“ unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ veranstaltete die Katholische Frauenbewegung das traditionelle Benefizsuppensen am Hauptplatz in Leibnitz. Die köstlichen Suppen wurden gerne verspeist. Der Erlös kommt den rund 70 Hilfsprojekten zugute, in diesem Jahr liegt der Fokus auf Projekte in Nepal. Anni Reiter und ihrem Team gilt ein herzliches Dankeschön für das Engagement im Bereich soziale Gerechtigkeit!



Foto: © KFB

Osterimpressionen Leibnitz



Foto: © R. Maier

Kinderpalmweihe in Leibnitz



Foto: © J. Roßmann

Osterhochamt mit 30-jährigen Dienstjubiläum von unserem Mesner Emmerich Schedl



Foto: © R. Maier

Ostersonntag in Frauenberg



Foto: © V. Wechtersch

Palmsonntag in Leibnitz

Barockkonzert

Ein Quartett mit hochkarätigen Musikerinnen begeisterte am 3.3.2024 mit französischer Barockmusik, gespielt auf historischen Instrumenten. Die Ausführenden Toshie Shibata (aus Japan – Barockgeige), Lucie Krajčirovičová (aus Tschechien – Cembalo), Magdolna Slenker (aus Ungarn – Traversflöte) und Kathrin Ullly (aus Österreich – Traversflöte) interpretierten nicht nur Werke von französischen Barockkomponisten, sondern gaben auch Einblick in die Spieltechniken der historischen Instrumente.



Foto: © J. Roßmann

Lesung mit Musik

Am 19.4.2024 hat Jurist Hans Grasch aus seinen 19 Kurzgeschichten in Buchform mit dem Titel „heute - morgen - nebenan“ vorgelesen. Mit Geschichten wie „Herr Sepp“ und „Dein Brief“ ist es ihm gelungen, das Publikum mit tiefsinnigen, nachdenklichen und auch heiteren Buchauszügen als aufmerksame und interessierte Zuhörer zu gewinnen.

Das Vokalensemble Allegretto unter der Leitung von Kathrin Ullly sowie Renate Nika am E-Piano haben die Lesung mit bekannten Melodien eindrucksvoll musikalisch umrahmt. Abschließend hat es das Vokalensemble geschafft, alle Anwesenden zum gemeinsamen Singen inklusive Fingerschnippen zu animieren.

Das Besondere am Buch von Hans Grasch ist die Tatsache, dass Mitglieder der Fotofreunde Leibnitz zu jeder der 19 Kurzgeschichten ein passendes Foto zur Verfügung gestellt haben. Die 19 Fotos wurden auch gerahmt und waren als Originale ebenso wie das Buch zu erwerben. Der Erlös dient einem guten Zweck, nämlich der Unterstützung rechenschwacher Schüler an der Volksschule.



Fotos: © J. Roßmann

Friedensgebet

„Der Friede ist bunt!“ unter diesem Motto gestaltete das Firmteam unseres Seelsorgeraums ein Friedensgebet im Römersteinbruch Aflenz. Die FirmkandidatInnen waren dazu eingeladen. Der Regenbogen wurde als passendes Symbol für das Brückenbauen gefunden. Jede Pfarre übernahm eine Farbe und trug einen Baustein in Form von Gebeten, Gedanken und Geschichten bei. Lieselotte Riedl-Haidenthaller leitete die Feier. Motivierende Musik bereicherte den Gottesdienst.



Foto: © L. Langmann

Sternwallfahrt der Firmlinge

Am 20.4.2024 haben ca. 140 Firmlinge und BegleiterInnen aus dem Seelsorgeraum mit Rädern an einer Sternwallfahrt zum Schloss Neudorf bei Wildon teilgenommen. Dort feierten alle gemeinsam einen Wortgottesdienst mit Lieselotte Riedl-Haidenthaller und einer tollen Band rund um Magdalena Obendrauf und Doris Kurzmann. Mittagessen, ein lustiges Nachmittagsprogramm mit Teambuilding-Aufgaben und Spielen und eine Segensfeier wurden gerne angenommen. Danke an alle beteiligten Personen.



Foto: © L. Langmann

Ausflug Handarbeitsrunde

Warum in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah. Janina wird in Zukunft Führungen im Schloss Seggau abhalten und so waren ihre ersten Zuhörerinnen ihre Handarbeitskolleginnen. Es gab viel Wissenswertes über das Schloss zu erfahren. Und es weckte die Erinnerung daran: Ehrfurcht zu haben vor dem Boden unter unseren Füßen, Ehrfurcht vor dem, was unsere Augen sehen, Ehrfurcht vor unseren Vorfahren und dem, was sie für uns bereitet und erhalten haben.



Foto: © Privat

Allegretto – Probenwochenende

Nicht zum ersten Mal fuhr Allegretto auf Probenwochenende. 80 Chorkinder plus Begleitpersonen verbrachten zwei aufregende Tage im Jufa Tieschen. Intensiv wurde für das Musical „Freude“ geprobt. Natürlich kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Es wurde gesungen, getanzt, gebastelt und in den Pausen wurde der Spielplatz unsicher gemacht. Zwei Tage ZEIT nahmen sich die Kinder und die Begleitpersonen. Gibt es ein größeres GESCHENK? Wer dabei war, kann nur bestätigen: Diese Zeit war erfüllt mit „FREUDE“!



Foto: © R. Maier

Das erste Mal zur Hl. Kommunion

„Ein Herz füreinander und ein Herz für Jesus!“ So lautete das Thema der Erstkommunionvorbereitung. Viele Kinder unserer Pfarre empfangen in den Tagen nach Ostern das erste Mal das Brot des Lebens. Dass es für die Kinder ein besonderer Tag war, zeigten ihre aufgeregten Gesichter und leuchtenden Augen. Der Weg zur Kirche in Begleitung der Musik ist sehr bedeutungsvoll. Die Kinder zeigen damit: „Wir sind stolz, den Weg zu Jesus zu gehen.“ Sich Zeit für Jesus zu nehmen, lohnt sich auch nach diesem Tag.



Foto: © R. Maier

Geschenke „Frei“zeit

Seit jeher ist es Tradition, dass kirchliche Feste gemeinsam mit den Vereinen - ÖKB, Feuerwehr und Musik - gefeiert werden. Die Gemeinschaft ist ein wichtiger Teil des christlichen Glaubens. So kamen am Florianisonntag viele Feuerwehrfrauen und -männer und viele Menschen aus der Bevölkerung, um der Segnung des neuen Feuerwehrautos der FF Seggau bei zuwohnen. Unzählige Stunden verbringen die freiwilligen Helfer in ihrer Freizeit bei Übungen oder im Ernstfall bei verschiedenen Einsätzen. Dafür ein herzliches Danke!



Foto: © R. Maier

Osterimpressionen Wagna



Foto: © V. Wechitsch

Palmsonntag



Foto: © J. Kicker

Osterspeisensegung



Foto: © Pfarre

Osternacht



Foto: © Pfarre

Ostereiersuchen

Bausteinaktion Pfarre Wagna

Ein Aufruf im Pfarrblatt 4/2023, Ideen im Zuge der Kirchenrenovierung einzubringen motivierte Walter Gluschitsch zum „Turmbauen“. Seit Palmsonntag kann man die Modelle des Glockenturms zugunsten der Kirche erwerben. Danke für die schöne Idee und die Umsetzung.

Großer Turm: min. € 50.-

Kleiner Turm: min. € 30.-

Die Türme können im Anschluss an die Hl. Messen erworben oder telefonisch unter 0660/8559119 bestellt werden.



Foto: © Privat

Eröffnung Kapellenwege Leibnitz - Wagna

Am Ostermontag, dem 1.4.2024 wurden nach knapp einjähriger Vorbereitungszeit die vier Kapellenwege Leibnitz-Wagna offiziell eröffnet! Nach der feierlichen Messe waren alle eingeladen, den „Auferstehungsweg“, der von Leibnitz über die Pfarrkirche Wagna und den Silberweg zurück nach Leibnitz führt, mitzugehen. Gut 100 Teilnehmer nahmen die Einladung an und machten sich bei schönem Wetter gemeinsam auf den Weg. Wir hoffen, dass in den nächsten Jahren viele Menschen unsere Kapellenwege nutzen.



Foto: © Pfarre

Familiengottesdienst

Was ermutigt hält gesund! Die Kinder der Jungschar Wagna gestalteten am kleinen Ostersonntag einen „bunten“, ermutigenden und fröhlichen Gottesdienst. Der Weiße Sonntag war ursprünglich der Tag, an dem die in der Osternacht Getauften ihr weißes Taufkleid ablegen durften. Die Farben des Regenbogens sollen die Buntheit aller Getauften sichtbar machen. Eine besondere Freude war, dass Johanna, Elisabeth und Emma das erste Mal Solo gesungen haben und David auf der Flöte spielte.



Foto: © J. Kicker

Bingo Time

Am 8.4.2024 wurde ein neues unterhaltsames Begegnungsformat in der Pfarre Wagna geöffnet. Das beliebte Bingo-Spiel wurde so gestaltet, dass Jung (jüngster Teilnehmer 6 Jahre) und Alt (älteste Teilnehmerin 88 Jahre) eine schöne Zeit miteinander verbringen konnten. Drei Runden wurden gespielt. Die ersten Sieger waren: Birgit Trobe, Karin Prumofsky und David Kicker, sie waren auch die ersten, die sich einen Gewinn aus dem Bingogewinn-Korb nehmen durften. Kommen Sie und spielen Sie mit.

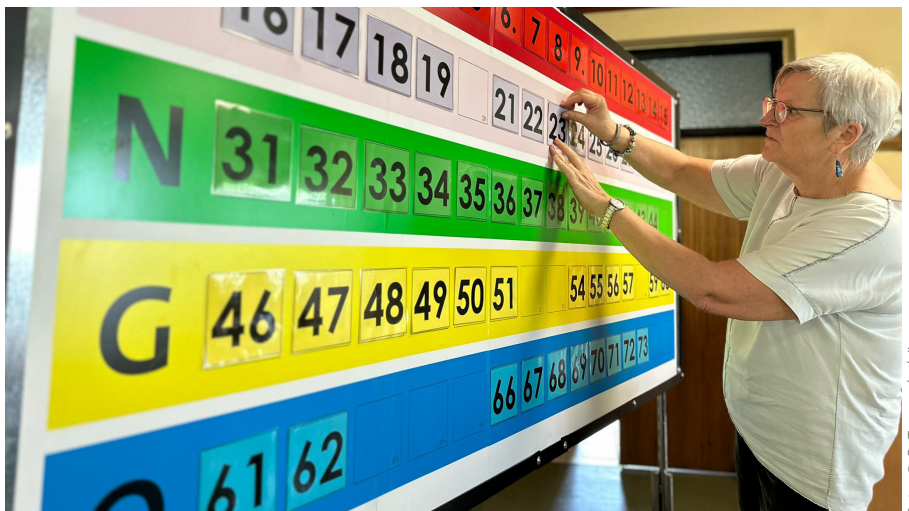


Foto: © G. Tausendschön

Firmvorbereitung Wagna



Foto: © M. Tretnjak

Im November 2023 haben sich 14 junge Menschen auf einen gemeinsamen Weg gemacht. Ein buntes und vielfältiges Programm wartete auf die Firmkandidatinnen und

Firmkandidaten: Startgottesdienst im Seelsorgeraum, Adventkranzbinden, Rorate, Sternsingen, Friedensgebet im Steinbruch, Palmbuschenbinden, Bibliolog, Kerzen basteln, Spiritime

und Spiriwalk sowie Firmgespräch. Ein herzliches Danke an Martina Tretnjak für das Engagement und die ansprechende Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung.

Gebet

Komm, Heiliger Geist,
steh unseren Firmlingen bei!
Lass sie deine Nähe erfahren,
stärke ihr Vertrauen in das Gute

und gib ihnen Mut zum Leben!
Erleuchte und stärke sie,
damit sie sich ohne Furcht zu
Jesus Christus bekennen!

Mach sie fähig und bereit zum
Dienst an den Menschen in
den vielfältigen Aufgaben
und Nöten unserer Zeit.

Amen!

Firmung in Wagna

Am 5.5.2024 spendete Mag. Bernhard Pesendorfer 14 jungen Menschen unserer Pfarre das Sakrament der Firmung.

Stimmungsvoll und musikalisch wunderbar umrahmt feierten Firmlinge, Eltern, Patinnen und Paten sowie Verwandte gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung dieses Fest.

Wir wünschen unseren Neugefirmteten für ihren weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen!



Foto: © R. Sommerauer

KINDERSEITE

Finde die 10 Fehler



Spieltipp für draußen

Bei diesem Spiel brauchst du deine Finger, gute Ohren und eine gute Nase. Du kannst es zu zweit oder in einer Gruppe spielen. Wie es geht?

Ein Kind wird mit geschlossenen Augen herumgeführt und muss sich auf seinen Spielpartner blind verlassen. Immer wieder wird stehengeblieben und das Kind bekommt verschiedene Dinge zu ertasten (Blätter, Steine, Baum, ...), zu riechen (Erde, Baumrinde, Blumen...) oder muss erraten, was es gerade hört (Tiere, Wasser...). Anschließend kann das Kind erzählen, wie es ihm dabei ergangen ist. Bei diesem lustigen Spiel lernst du deine Umgebung ganz neu kennen.

KINDERFRAGE

Weißt du, warum auf unserem Kirchplatz eine Muschel zu sehen ist?

Auf einem Stein vor der Stadtpfarrkirche sieht man eine Muschel. Man nennt sie Jakobsmuschel. Jede Pfarre hat einen Pfarrpatron. Das ist so ähnlich wie ein Namenspatron. Der Pfarrpatron von Leibnitz ist der Hl. Jakobus. Auf Bildern sieht man ihn meist mit einer Muschel am Hut oder am Gürtel. Er ist auch der Patron der Pilger. Das sind Menschen, die zu Fuß zu einem Wallfahrtsort gehen. Früher haben Pilger mit dieser Muschel Wasser geschöpft und daraus getrunken. Viele Wege und Orte sind mit dieser Muschel markiert.

Fährst du im Sommer auf Urlaub? Ja? Dann schau genau, vielleicht siehst du an deinem Urlaubsort auch so eine Muschel!

KINDERREZEPT

Erdbeer-Butterkeks-Dessert

Zutaten:

- Erdbeeren
- Butterkekse
- Topfen (oder Joghurt)
- Zucker nach Belieben
- Schlagobers

Zubereitung:

4 große Erdbeeren in Scheiben schneiden, den Rest mixen. Brösle die Butterkekse in Gläser und stelle die Erdbeerscheiben an den Gläserrand. Mische danach den Topfen mit Zucker und

hebe den steif geschlagen Schlag unter. Zum Schluss verteile die Creme auf die Butterkrümel und gib das Erdbeerpüree darüber. Stelle dann die Gläser kurz in den Kühlschrank.

Lass es dir schmecken! :-)
Wenn du deinen Garten erforschst, findest du vielleicht andere Früchte. Dieses Rezept kannst du leicht mit verschiedenen Beeren oder auch mit Pflirsich ausprobieren. Sei einfach kreativ!



Neubezug von Polstermöbeln aller Art,
textile Dekoration, individuelle Anfertigungen.

Termine nach telefonischer
Vereinbarung unter:
+43 650 614 21 22



polsterestubenhocker@gmail.com
www.polstererei-stubenhocker.at

Klostergasse 10
8430 Leibnitz

HOLLER |||||
TORE - ZÄUNE - ANTRIEBE

**TORE - ZÄUNE
GELÄNDER**

DORFSTRASSE 31, 8430 LEITRING
Tel.: 03452/86 031-0
www.holler-tore.at

HASELBACHER
HAUSTECHNIK



Meine **HAUSTECHNIK**

Alles hochwertig. Alles bequem. **Alles bestens.**

*Gemütliche Wärme an kalten Tagen, angenehmes
Wohnklima bei Sommerhitze, Wellnessurlaub im eigenen
Bad, und alles umweltfreundlich und auf Knopfdruck!*

Wir sorgen ganz persönlich für Ihr ganz persönliches Wohnbefinden.

03452 / 84921
www.haselbacher.at

DINGSLEDER
DER TEXTILE RAUM AUSSTATTER
POLSTERMÖBEL, VORHÄNGE UND SONNENSCHUTZ

**PETER DINGSLEDER
GEMEINDESTRASSE 33
8434 TILLMITSCH**

**03452/82033
peter.dingsleder@aon.at
www.dingsleder.eu**

BREITENTHALER

möbelbau breitenthaler gmbh
hauptstraße 11 - 8431 gralla
fon: 03452 82729 0

servus@breitenthaler.at
www.breitenthaler.at

GÜRTEL-PERSONAL
PERSONALLEASING

office@guertl-personal.at www.guertl-personal.at

Tel. 0664 - 38 52 877

Marburger Straße 109/5b • 8435 Wagna



Spirituelle Orte in unseren Pfarren zum (Wieder-) Entdecken



FOLGE 7

Waldkapelle Maria Linden

Wo: Seggau (zw. Sulmbrücke Leibnitz und Schloss Seggau)
Patronin: Heilige Maria



Foto: © J. Roßmann

Wo einst ein Marienbild an einer Linde angebracht war, wurde im Jahr 1841 die Waldkapelle Maria Linden errichtet. Als halboffene Rotunde mit dorischen Säulen und Schmiedeeisengitter soll sie auch an die Leibnitzer Türkenkämpfe im 16. Jahrhundert erinnern. Das Innere der Kapelle ist vom „Madonna mit Kind-Bild“ sowie zwei Schlachtbildern an den Seitenwänden geprägt. Heinrich August Schwach (damals Direktor der Steiermärkischen landschaftlichen Zeichnungsakademie in Graz) hat diese beiden Bilder 1876 gemalt. Die denkmalgeschützte Kapelle wurde 1876, 1904, 1930, 1954 und 1977 renoviert. Einer Privatinitiative auf Grund eines Gelübdes ist die letzte Generalrenovierung im Jahr 2007 zu verdanken. Ein interessantes Detail: zu jeder der vorgenannten Jahreszahlen gibt es eine Inschrift mit Angabe des damals amtierenden Diözesanbischofs.

Aus der Weltkirche



Österreich

Die Sternsingeraktion, die heuer ihr 70-jähriges Jubiläum begeht, kann wieder mit einem Rekordergebnis aufwarten. In Summe wurden in Österreich 19,5 Millionen Euro (plus 1,6 Prozent) gespendet.

Die Steiermark trug mit 3,4 Millionen (plus 5,2 Prozent) wesentlich dazu bei. Unter dem Motto „gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“ waren 85.000 Sternsinger unterwegs und ihr Einsatz hat sich mehr als gelohnt.

Malaysia

Von den 23 Millionen Einwohnern Malaysias sind nur 9,1 Prozent Christen. Umso erstaunlicher, dass dort in einer einzigen Nacht (Osternacht) 1.700 Erwachsene das Sakrament der Taufe empfangen haben.

Vatikan

Ende Mai findet in Rom das erste kath. Weltkindertreffen statt.

Honduras

Das zweitgrößte Land Mittelamerikas ist geprägt von enormen sozialen und politischen Spannungen.

Rund 70 Prozent der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Obwohl sich nur 37 Prozent der Bevölkerung zum kath. Glauben bekennen - für Lateinamerika ein extrem niedriger Wert - ist die kath. Kirche doch ein Zeichen der Hoffnung in dem von Gewalt geprägten Land. Das stellt die Kirche vor große Herausforderungen. Es besteht ein hoher Bedarf an Seelsorge, doch es gibt nur wenige Priester. Laien spielen eine wichtige Rolle, etwa als Katechisten. Jedoch mangelt es auch an gut ausgebildeten Laien.

„Kirche in Not“ hilft daher mit 3.000 Bibeln, um damit die Seelsorge zu unterstützen.

(Quelle: Kirche in Not)

Lieber Gott,

von dir kommt das schönste Geschenk - die Zeit.
Im Sommer genieße ich die Zeit im Garten.
Du hast die Bäume, die Sträucher und das Gras sprießen lassen.
Die bunten Blumen und Blätter, dafür danke ich dir.
Oft nutze ich die Zeit im Urlaub, um die Vielfalt deiner Werke zu begutachten.
Sorgsam möchte ich mit deinem Schaffen umgehen, bewusst nehme ich die Natur rings um mich her war.
Für all das danke ich dir.
Amen.



Foto: © R. Maier

07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Rahmenprogramm

- 17-20 Uhr Kinderprogramm am Kirchplatz und im Pfarrgarten**
Für die Kinder sind verschiedene Stationen vorbereitet.
- 17-21.45 Uhr Belebter Kirchplatz**
Begegnungsmöglichkeit, Gesprächsmöglichkeit und einfach Zusammensein.
Fingerfood und Getränke werden angeboten.

Veranstaltungen

- 17 Uhr Hereinspaziert!** – Pfarrkirche Leibnitz
Orgelmusik, an der Orgel: Renate Nika
- 17.30 Uhr Orgelführung** – Pfarrkirche Leibnitz
Führung auf die Orgelempore und Erklärung des Instrumentes.
- 18 Uhr Abendgebet** – Pfarrkirche Leibnitz
- 18.30 Uhr Gottes Wort für Dich** – Pfarrk. Leibnitz
Haupt- und Ehrenamtliche der Pfarre lesen aus der Bibel und Sänger- und Sängerinnen singen aus dem Grazer Psalter.
- 19 Uhr Trommelworkshop** – Pfarrgarten
mit Christine Bedrac
- 19.30 Uhr Lieder, Lagerfeuer und Steckerlbrot** – Pfarrgarten
Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, am Lagerfeuer Lieder zu singen und am offenen Feuer ein Steckerlbrot zu backen.
- 20 Uhr I'm Gonna Sing** – Pfarrkirche Leibnitz
Chorkonzert mit dem Chor „Cantica Nova“ aus St. Georgen / Stiefig
- 20.45 Uhr Lit. Kirchenführung** – Pfarrk. Leibnitz
mit Gottfried Hüttl
Die Leibnitzer Kirche wird bei dieser Führung nicht nur als Bauwerk oder als Ort mit Kunstschätzen und Bildern erklärt, sondern in ihrer Funktion als Feierraum. Liturgische Feste, liturgische Geräte, liturgische Gewänder, aber auch das, was „dahinter steht“ soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern näher gebracht werden.
- 21.15 Uhr Sing mit!** – Pfarrkirche Leibnitz
Gemeinsames Singen aus dem Liederbuch „du mit uns“
- 21.45 Uhr Den Tag zurück in Gottes Hände legen...** – Pfarrkirche Leibnitz
Zum Abschluss des Tages feiern wir ein Nachtgebet.

10 Jahre

KULTUR
PFARRE LEIBNITZ

JAZZ & WINE
Open Air Konzert

Eva Plankton - voc.
Peter Taucher - guit.

Foto: Hanna Schild

Freitag, **14.** Juni 2024
19:30 Uhr
Pfarrgarten Leibnitz
Bahnhofstraße 1

Eintritt: **VVK: € 15.- AK: € 18.-**
Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt
Kartenvorverkauf: **0664 9604746**
Bei Schlechtwetter im Pfarrsaal

EINLADUNG ZU

LIVE IN CONCERT

DAS VOK
& friends

FR, 21. JUNI
19:00 UHR PFARRKIRCHE LEIBNITZ

TICKETS ERHÄLTICH BEI ALLEN CHORMITGLIEDERN & IM PFARRAMT LEIBNITZ

ERWACHSENE VVK: € 15,- / AK: € 18,-
KINDER 10-14 JAHRE VVK: € 10,- / AK: € 12,-
KINDER BIS 10 JAHRE: GRATIS

Raiffeisenbank Leibnitz
MEINE ECHTE BANK

DAS VOK

UHL design

SCROPTIMIST INTERNATIONAL CLUB LEIBNITZ

GOTTESDIENSTE

Sonntagsgottesdienste

Pfarrkirche: Sa, 19 Uhr
So, 10 und 19 Uhr

Klosterkirche: So, 7, 9 und 11 Uhr

Frauenberg: So, 8.30 Uhr

Wagna: So, 8.45 Uhr

Werktagsgottesdienste

Pfarrkirche: Mo, Di, Fr, 19 Uhr

Klosterkirche: täglich 8 Uhr

LKH Wagna Kapelle: Mi, Sa, 18 Uhr

Wallfahrermesse

Jeden 13. des Monats,
19 Uhr, Frauenberg

Familienmesse

Jeden 1. Sonntag im Monat
(ausgenommen August),
8.45 Uhr, Pfarrkirche Wagna

TERMINE LEIBNITZ

MAI

So, 26.5. **Dreifaltigkeitssonntag**

Di, 28.5. **Maiandachten**
18 Uhr, Klosterkirche Leibnitz
19 Uhr, Wallfahrtskirche
Frauenberg

Do, 30.5. **Fronleichnam**
Pfarrkirche: 9 Uhr,
Hl. Messe, anschl. Prozession,
19 Uhr Abendmesse
Klosterkirche: 7 u. 11 Uhr,
Frauenberg: keine Messe

JUNI

So, 2.6. **9. Sonntag im JK**
Hl. Messe mit
Fronleichnamsprozession
8.30 Uhr, Frauenberg

Di, 4.6. **Frauenmesse**
19 Uhr, Pfarrkirche

Do, 6.6. **Abendlob**
19 Uhr, Pfarrkirche

Fr, 7.6. **Lange Nacht der Kirchen**
17-22 Uhr, Pfarrkirche und
Pfarrgarten Leibnitz

So, 9.6. **10. Sonntag im JK**

Do, 13.6. **Monatswallfahrt**, 19 Uhr,
Wallfahrtskirche Frauen-
berg, Zelebrant: Pfr. em.
Leopold Wögerbauer

So, 16.6. **11. Sonntag im JK**

Anbetungstag Frauenberg

8.30 Uhr, Hl. Messe,
anschl. Anbetung und
eucharistischer Segen

Kapellenfest Untergralla
10.15 Uhr

Do, 20.6. **Bibliolog**
19 Uhr, Pfarrkirche

Fr, 21.6. **Konzert**
19 Uhr, Das Voc & friends,
Pfarrkirche Leibnitz

So, 23.6. **12. Sonntag im JK**
10 Uhr, Ehejubiläums-
gottesdienst, Pfarrkirche

Mi, 26.6. **Bibelrunde**
19 Uhr, Pfarrsaal

Do, 27.6. **Abendlob**
19 Uhr, Pfarrkirche,
danach Agape

Sa, 29.6. **Flohmarkt**, 8-13 Uhr, auf
dem Kirchplatz Leibnitz

So, 30.6. **13. Sonntag im JK**
10 Uhr, Hl. Messe
mitgestaltet vom Chor
„Allegretto“

JULI

Di, 2.7. **Kapellenfest Schloss**
Retzhof, 19 Uhr, Hl. Messe
Frauenmesse, 19 Uhr,
Pfarrkirche

Sa, 6.7. **Anbetungstag Klosterkirche**,
8 und 19 Uhr Hl. Messen.
Keine Abendmesse in der
Pfarrkirche.

So, 7.7. **14. Sonntag im JK**

Sa, 13.7. **Monatswallfahrt**, 19 Uhr,
Wallfahrtskirche Frauen-
berg, Zelebrant: Pfr. em.
Peter Brauchart

So, 14.7. **15. Sonntag im JK**
Kapellenfest Schönegg
14 Uhr, Hl. Messe, keine
Messe in Frauenberg

So, 21.7. **16. Sonntag im JK**
Pfarrfest, 10 Uhr, Hl. Messe,
anschl. Fest am Kirchplatz,
keine Messe in Frauenberg

So, 28.7. **Kapellenfest Annabründl**
17 Uhr, Hl. Messe

AUGUST

So, 4.8. **18. Sonntag im JK**
Kapellenfest Maxlon
14.30 Uhr, Hl. Messe

So, 11.8. **19. Sonntag im JK**

Di, 13.8. **Monatswallfahrt**
19 Uhr, Wallfahrtskirche
Frauenberg, Zelebrant:
Pfr. Krystian Puszka

Mi, 14.8. **Kräuterbinden**, ab 16 Uhr
Gelände des Tempel-
museums Frauenberg

Do, 15.8. **Mariä Himmelfahrt**
Wallfahrtskirche
Frauenberg: 6, 7.30, 9,
10.30 Uhr, Hl. Messen,
14.30 Segensandacht
Pfarrkirche: 10 Uhr, Hl.
Messe, keine Abendmesse
Klosterkirche:
7, 9, 11 Uhr, Hl. Messen

So, 18.8. **20. Sonntag im JK**

So, 25.8. **21. Sonntag im JK**
Kapellenfest Obertillmitsch,
10.15 Uhr, Hl. Messe

TERMINE WAGNA

MAI

So, 26.5. **Dreifaltigkeitssonntag**

Mi, 29.5. **Maiandacht**, 18 Uhr,
Pfarrkirche Wagna

Do, 30.5. **Fronleichnam**, 10 Uhr, Hl.
Messe, danach Prozession,
anschließend Pfarrfest

JUNI

Sa, 1.6. **Jungcharstunde**, 15 bis
16.30 Uhr, Pfarrhof Wagna

So, 2.6. **9. Sonntag im JK**
Familiengottesdienst,
8.45 Uhr

Mo, 3.6. **Bingo Time**
16 Uhr, Pfarrsaal

Fr, 7.6. **Lange Nacht der Kirchen**,
17-22 Uhr, Pfarrkirche
und Pfarrgarten Leibnitz

So, 9.6. **10. Sonntag im JK**

Fr, 13.6. **Monatswallfahrt**
19 Uhr, Wallfahrtskirche
Frauenberg, Zelebrant: Pfr.
em. Leopold Wögerbauer

Sa, 15.6. **Jungcharstunde**
15 bis 16.30 Uhr, Pfarrhof

So, 16.6. **11. Sonntag im JK**

Sa, 22.6. **Familienbingo**
15 Uhr, Pfarrsaal

So, 23.6. **12. Sonntag im JK**

Sa, 29.6. **Ausflug** der Jung-
schargruppe Wagna

So, 30.6. **13. Sonntag im JK**

JULI

Di, 2.7. **Kapellenfest Schloss Retzhof**, 19 Uhr, Hl. Messe

So, 7.7. **14. Sonntag im JK**
Familiengottesdienst,
8.45 Uhr, Hl. Messe

Sa, 13.7. **Monatswallfahrt**
19 Uhr, Wallfahrtskirche
Frauenberg, Zelebrant:
Pfr. em. Peter Brauchart

So, 14.7. **15. Sonntag im JK**

So, 21.7. **16. Sonntag im JK**

So, 28.7. **17. Sonntag im JK**

AUGUST

So, 4.8. **18. Sonntag im JK**

Sa, 10.8. **Buswallfahrt** nach
Mariazell

So, 11.8. **19. Sonntag im JK**

Di, 13.8. **Monatswallfahrt**
19 Uhr, Wallfahrtskirche
Frauenberg, Zelebrant:
Pfr. Krystian Puszka

Do, 15.8. **Mariä Himmelfahrt**
Wallfahrtskirche
Frauenberg:
6, 7.30, 9, 10.30 Uhr,
Hl. Messen, 14.30 Uhr
Segensandacht

Pfarrkirche: 8.45 Uhr,
Hl. Messe

So, 18.8. **20. Sonntag im JK**

So, 25.8. **21. Sonntag im JK**

TERMINE SEELSORGERAUM

MAI

Mo, 27.5. **Offenes Singen**, 18 Uhr,
Pfarrsaal Wagna

Di, 28.5. **Maiandacht**, 19 Uhr,
Wallfahrtskirche Frauen-
berg, gestaltet von der
Frauenbewegung

Do, 30.5. **Pfarrfest Wagna**,
10 Uhr Messe,
danach Prozession,
anschließend Pfarrfest

JUNI

Fr, 7.6. **Lange Nacht der Kirchen**,
17-22 Uhr, Rund um die
Pfarrkirche Leibnitz

Fr, 14.6. **Kultur Pfarre Leibnitz**
Konzert, Jazz &
Wine Open Air,
19.30 Uhr, Pfarrgarten

So, 16.6. **Kapellenfest**
10.15 Uhr Untergralla

Mo, 24.6. **Offenes Singen**, 18 Uhr,
Pfarrsaal Wagna

JULI

Di, 2.7. **Kapellenfest**
Schloss Retzhof,
19 Uhr, Hl. Messe

So, 14.7. **Pfarrfest St. Georgen**
9.30 Uhr, Hl. Messe

Kapellenfest Schönegg
14 Uhr, Hl. Messe

Sa, 20.7. **Pfarrfest St. Margarethen**,
19 Uhr, Hl. Messe

So, 21.7. **Margarethensonntag**

8.45 Uhr, Hl. Messe,
Pfarrkirche St. Mar-
garethen Lebring

Pfarrfest Leibnitz
10 und 19 Uhr, Hl. Messen

So, 28.7. **Pfarrfest Wildon**, 9.15 Uhr,
Einzug und Hl. Messe

Kapellenfest Annabründl
17 Uhr, Hl. Messe

AUGUST

So, 4.8. **Kapellenfest Maxlon**
14.30 Uhr, Hl. Messe

So, 25.8. **Kapellenfest**
Obertillmitsch
10.15 Uhr, Hl. Messe

Mo, 26.8. **Offenes Singen**
18 Uhr, Pfarrsaal Wagna

Wir ziehen zur Mutter der Gnade

37. Fußwallfahrt der Pfarre Leibnitz nach Mariazell

Mo, 5.8. bis Sa, 10.8.2024

**Start am 5.8. um 6 Uhr, bei der
Stadtpfarrkirche Leibnitz**

Anmeldung für die Fußwallfahrt
bis spätestens 5.7.2024 telefonisch
bei Josef Gföller +43 (650) 99
51 559 oder in der Pfarrkanzlei
03452/82365

Vorbereitung für die Fußwall-
fahrerInnen: Dienstag, 9.7.2024
um 19.30 Uhr
Treffpunkt: Vorplatz Pfarrkirche

Frauenwallfahrt nach Mariazell

Mi, 31.7.2024 | Infos und Anmeldung:
Anni Reiter und den Helferinnen

Buswallfahrt nach Mariazell

Sa, 10.8.2024 | Infos und Anmeldung:
Franz Holler, +43 (681) 10 42 84 62



SOMMER

Zeit,
um sich Zeit zu nehmen.

Den Alltag verlassen.
Gewohnheiten
auf den Kopf stellen.
Eine andere Seite des Lebens entdecken.

Zeit,
um Ruhe zu finden und
auf Dich zu hören.
Mit anderen ins Gespräch zu kommen,
zuzuhören und
einfach da zu sein.
Um zu lachen, sich zu freuen,
zu genießen und zu feiern,
zu reisen und
wieder gut nach Hause
zu kommen.

Zeit,
um DIR
für das Geschenk Zeit,
Danke zu sagen.

